

Vodafone dauerhafte Störung - was tun?

Beitrag von „grecedrummer“ vom 6. November 2022, 12:45

Wenn das ein DSL Modem ist, obliegt es dem örtlichen Netzbetreiber, sprich leider über der Telekom zu Vodafone etc, dessen Bandbreite wir ja alle kennen und nur zu deutlich am eigenem Leibe und Geldbeutel Jahrelang mitgemacht haben, ob es überhaupt technisch möglich ist in der V-DSL Technik deine gebuchten Leistung, primär und linear **nicht sekundär** zu bekommen. (Eher wohl nicht, denn da würde ja alle glücklich 🤔 sein)

Auch hier sind Voraussetzungen zu beachten. Es müssen 100 MHz Kabel sprich mindestens CAT6 Spezifikationen pro KD verlegt worden sein, vom APL der wiederum auch zum großen Umsetzer her mit modernen Kabel bestückt sein müsste. Wenn sich dort schon zu viele Anbieter tummeln wie 1&1 (die je ab nächstes Jahr nichts mehr anbieten dürfen), Vodafone usw

Da ich keine DSL Geschichten mache, *vermute* ich Störungen im Außenbereich und Überlastung des Knoten, was Telekom so keinem Pächter verklickern würde. Deshalb hat ja Vodafone die Unitymedia aufgekauft damit sie vom Telekom Pachtvertrag DSL wegkommen und im LWL oder Koaxial Bereich seine Dienste anbieten kann. Da kann nur eine Kollege der DSL Sparte mit Störungsticket weiter helfen, wenn er es denn *überhaupt* hinbekommen würde, oder eine komplett neue Leitung vom APL zur Kunden Wohnung verlegen würde, was zu Folge hat, dass es uU niemals klappen wird! Vor allem, wenn noch **Deutsche Reichspost** drauf steht 🐜 sind alle Bemühungen Vergebens! Da musst DU Druck beim Anbieter machen um technische Messungen machen zu lassen, Anrecht drauf hast Du allemal, in Bezug des techn. Leistungsverzeichnisses der Telekommunikation in der BRD oder sogar in der EU!